

Presseinformation

28. Januar 2020

„Der Rosenkavalier“ kehrt ins Aalto-Theater zurück

Wiederaufnahme der Oper von Richard Strauss am Sonntag, 16. Februar 2020, um 16:30 Uhr

Richard Strauss' Oper „Der Rosenkavalier“ ist nach dreijähriger Pause wieder im Aalto-Musiktheater zu sehen: Am **Sonntag, 16. Februar 2020, um 16:30 Uhr** steht die Wiederaufnahme der meisterhaften Komödie in der Inszenierung von Anselm Weber auf dem Programm, zu der Hugo von Hofmannsthal das Libretto lieferte. Weitere Vorstellungen folgen am 22. März und 26. April. In Richard Strauss' „Rosenkavalier“ findet die verheiratete Feldmarschallin in der Liebe zu dem jüngeren Octavian ihre Jugend wieder. Doch schmerzlich erkennt sie, dass der Lauf der Zeit nicht aufzuhalten ist. Als Octavian als Brautwerber für den Mitgiftjäger Baron Ochs auf Lerchenau die Silberne Rose überbringen soll, geschieht das Unaufhaltsame: Brautwerber und Braut verlieben sich. Mit einer komödiantischen Maskerade schaltet Octavian seinen Auftraggeber aus. Die Feldmarschallin erscheint, um den entstandenen Trubel aufzulösen – und sie gibt Octavian frei.

Unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Tomáš Netopil ist Michaela Kaune als Marschallin zu erleben. In dieser Rolle war die Sopranistin bereits nicht nur am Aalto-Theater zu erleben, sondern ebenso beim renommierten Glyndebourne Festival, an der Opéra de Paris, der Bayerischen Staatsoper und der Deutschen Oper Berlin. Weitere wichtige Auftritte hatte sie unter anderem bei den Bayreuther Festspielen als Eva in Wagners „Meistersingern“ und als Ariadne in Strauss' „Ariadne auf Naxos“ an der Oper Zürich. Seinen Einstand als neues Ensemblemitglied des Aalto-Theaters gibt Karl-Heinz Lehner. Der Bass ist als Ochs zu erleben – eine Partie, die er bereits 2017 am Aalto-Theater verkörpert hat. Freuen darf man sich zudem auf Karin Strobos als Octavian: Die Mezzosopranistin war bis zur vergangenen Spielzeit viele Jahre Solistin am Aalto-Theater und feierte hier bereits vor drei Jahren ein glanzvolles Debüt in dieser Partie. Eine reizvolle Besetzung ist für die Rolle der Modistin vorgesehen: Die griechische Sopranistin Penny Sofroniadou ist seit Sommer Mitglied des neu gegründeten Opernstudios NRW und kann nun in einer großen Opernproduktion ihre besonderen Qualitäten unter Beweis stellen.

Karten (€ 11,00 – 49,00) unter T 02 01 81 22-200 oder www.theater-essen.de.

Gefördert von der NATIONAL-BANK AG und der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

Presse-Kontakt:

Christoph Dittmann • Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aalto-Musiktheater & Philharmonie Essen
T +49 (0)201 81 22-210 • christoph.dittmann@tup-online.de

Kulturpartner der TUP:

